

"Eine stattliche Anzahl von Teilnehmern an der vom Verein der Pilzfreunde Stuttgart abgehaltenen Pilzführung durch den Uhlbergwald fand sich am Samstagnachmittag am Plattenhardter Rathaus ein. Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen; denn man fand während der etwa drei Stunden dauernden Wanderung rund 30 verschiedene Pilzarten, die von den anwesenden Pilzsachverständigen auch meist als eßbar bezeichnet werden konnten. Doch wurde auch ein gefährlicher Giftpilz gezeigt, der Ziegelrote Rißpilz, der in dieser Jahreszeit bisweilen auftritt. Große Freude herrschte über mehrere Schöne Sommersteinpilze, Rotkappen, Birkenpilze und Hexenröhrlinge. An einer Stelle wurde unerwartet auch noch der Mai-Ritterling gefunden, den man sonst mehr auf den Hochflächen der Schwäbischen Alb sucht und der häufig in großen "Hexenringen" auftritt.

Das Pilzwachstum ist offensichtlich mächtig in Gang gekommen, nachdem die Trockenheit Ende Mai durch die nasse Witterung abgelöst wurde. Wider Erwarten machte auch das Wetter mit, und die Pilzsammler blieben von Gewittern und Regengüssen, wie man sie von den vergangenen Tagen her schon fast gewohnt war, verschont. Eine kurze Rast wurde auf dem Platz vor dem Uhlbergturm gehalten, wo sich eine herrliche Aussicht auf den Schönbuch und die Schwäbische Alb bot."

Unser Pilzberater Adolf Süpfle aus Karlsruhe schreibt:

Wegen der Nachtschicht hatte ich im Frühjahr am Tage Zeit, auf Pilzsuche zu gehen. An einem solchen Tag im April machte ich mich auf den Weg, um Schnecken zu sammeln; denn Schnecken werden ganz gut bezahlt. Dabei streifte ich auch durch einen alten verwahrlosten Obstgarten. Überall standen Brennesseln, und das Gras war stark mit Mosspolstern durchsetzt. Ich traute meinen Augen nicht, als ich überall zwischen den Nesseln Morcheln (*Morchella esculenta*) entdeckte. Da ich keinen Korb bei mir hatte, zog ich meinen Pullover aus und ertete rasch sieben Pfund Morcheln. Ich ging hochofrenut nach Hause. Ich trug drei Portionen zu Verwandten; denn für mich selbst wären es zu viele gewesen.

Welche Pilze muß der Berater kennen?

Nachstehend veröffentlichen wir eine Liste der Pilzarten, deren Kenntnis als Voraussetzung für die öffentliche Beratertätigkeit vorausgesetzt wird.

Eine Bescheinigung als Befähigungsnachweis für Pilzberater in Baden-Württemberg wird von der Aktion Pilzberatung ausgestellt, wenn der Nachweis der geforderten Pilzkenntnisse erbracht ist.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Steinpilz | (<i>Boletus edulis</i>) |
| 2. Gallenröhrling | (<i>Tylopilus felleus</i>) |
| 3. Flockenstieliger
Hexenröhrling | (<i>Boletus erythropus</i>) |
| 4. Netzstieliger
Hexenröhrling | (<i>Boletus luridus</i>) |

5. Satansröhrling	(<i>Boletus satanas</i>)
6. Rotkappe (Rothäubchen)	(<i>Leccinum testaceo-scabrum</i>)
7. Birkenröhrling	(<i>Leccinum scabrum</i>)
8. Goldröhrling	(<i>Suillus elegans</i>)
9. Butterröhrling	(<i>Suillus luteus</i>)
10. Körnchenröhrling (Schmerling)	(<i>Suillus granulatus</i>)
11. Maronenröhrling	(<i>Xerocomus badius</i>)
12. Rotfußröhrling	(<i>Xerocomus chrysenteron</i>)
13. Kahler Krempling	(<i>Paxillus involutus</i>)
14. Großer Gelbfuß (Kuhmaul)	(<i>Gomphidius glutinosus</i>)
15. Echter Ritterling (Grünling)	(<i>Tricholoma flavovirens</i>)
16. Tigerritterling	(<i>Tricholoma pardinum</i>)
17. Violetter Rötleritterling	(<i>Lepista nuda</i>)
18. Mairitterling	(<i>Calocybe gambosa</i>)
19. Mairißpilz (Ziegelroter Reißpilz)	(<i>Inocybe patouillardii</i>)
20. Knoblauchschwundling (Mousseron)	(<i>Marasmius scorodonium</i>)
21. Fliegenpilz	(<i>Amanita muscaria</i>)
22. Grüner Knollenblätterpilz	(<i>Amanita phalloides</i>)
23. Weißer Knollenblätterpilz	(<i>Amanita virosa</i>)
24. Gelber Knollenblätterpilz	(<i>Amanita citrina</i>)
25. Pantherpilz	(<i>Amanita pantherina</i>)
26. Gedrungener Wulstling	(<i>Amanita spissa</i>)
27. Perlpilz	(<i>Amanita rubescens</i>)
28. Großer Schirmpilz (Parasol)	(<i>Macrolepiota procera</i>)
29. Nebelgrauer Trichterling	(<i>Clitocybe nebularis</i>)
30. Riesenrötling	(<i>Rhodophyllum sinuatum</i>)
31. Schafegerling	(<i>Agaricus arvensis</i>)
32. Wiesenegerling	(<i>Agaricus campester</i>)
33. Giftegerling	(<i>Agaricus xanthoderma</i>)
34. Waldegerling	(<i>Agaricus silvaticus</i>)
35. Schopftintling	(<i>Coprinus comatus</i>)
36. Hallimasch	(<i>Armillariella mellea</i>)
37. Stockschwämmchen	(<i>Kuehneromyces mutabilis</i>)
38. Graublättriger Schwefelkopf	(<i>Hypholoma capnoides</i>)
39. Grünblättriger Schwefelkopf	(<i>Hypholoma fasciculare</i>)
40. Frauentäubling	(<i>Russula cyanoxantha</i>)
41. Speitäubling	(<i>Russula emetica</i>)
42. Pfeffermilchling	(<i>Lactarius piperatus</i>)
43. Birkenreizker	(<i>Lactarius torminosus</i>)
44. Echter Reizker	(<i>Lactarius deliciosus</i>)
45. Brätling (Birnenmilchling)	(<i>Lactarius volemus</i>)
46. Falscher Pfifferling	(<i>Hygrophoropsis aurantiaca</i>)
47. Pfifferling (Eierschwamm)	(<i>Cantharellus cibarius</i>)
48. Semmelstoppelpilz	(<i>Hydnum repandum</i>)
49. Habichtspilz	(<i>Sarcodon imbricatus</i>)
50. Herbsttrompete	(<i>Craterellus cornucopioides</i>)
51. Goldgelber Ziegenbart	(<i>Clavaria aurea</i>)
52. Bauchwehkoralle	(<i>Clavaria pallida</i>)
53. Krause Glucke	(<i>Sparassis crispa</i>)
54. Stinkmorchel	(<i>Phallus impudicus</i>)
55. Flaschenbovist	(<i>Lycoperdon perlatum</i>)
56. Riesenbovist	(<i>Calvatia gigantea</i>)
57. Kartoffelbovist	(<i>Scleroderma aurantia</i>)
58. Weiße Trüffel	(<i>Choiromyces maeandriiformis</i>)
59. Speisemorchel	(<i>Morchella esculenta</i>)
60. Frühlorchel	(<i>Gyromitra esculenta</i>)

Die Gattung richtig zu erkennen, ist zu verlangen für die Gattungen Wulstling, Egerling, Täubling, Milchling, Röhrling, Porling, Korallenpilz, Stacheling, Stäubling, Erdstern, Morchel, Becherling.

Der Pilzberater muß wenigstens mit einem der folgenden Pilzwerke vertraut sein:

1. Burckhardt, Pilze — mein Hobby
2. Haas-Goßner, Pilze Mitteleuropas
3. Jahn, Pilze rundum
4. Jahn, Wir sammeln Pilze
5. Knaur's Pilzbuch
6. Lange, 600 Pilze in Farben
7. Michael-Hennig, Handbuch für Pilzfreunde Bd. I oder Volksausgabe
8. Peter, Kleine Pilzkunde Mitteleuropas

Pilzberater-Lehrgänge 1971

- | | |
|-------------------|---|
| 17./18. Juli | Öhringen: Wochenendlehrgang für Anfänger
Anmeldung an Gerd Hölzer, 711 Öhringen, Nussbaumweg 13 |
| 28./29. August | Überlingen: Wochenendlehrgang für Anfänger
Anmeldung an Fritz Begenat, 7771 Deisendorf über Überlingen, Birnauer Gässl 11 |
| 29. August | Halbtagesexkursion mit Dieter Knoch, 783 Emmendingen, Mozartstraße 8
Treffpunkt Neustadt/Schw. 14.00 Uhr, vor dem Bahnhof |
| 11./12. September | Creglingen: Wochenendlehrgang für Anfänger
Anmeldung an Bernhard Kurschatke, 8701 Klingen, Haus 25 |
| 18./19. September | Buchen: Wochenendlehrgang für Anfänger
Anmeldung an Frau Krisch, 6967 Buchen, Landratsamt |
| 25. September | Halbtagesexkursion mit Helmut Schwöbel, 7501 Wöschbach, Winterstraße 17
Treffpunkt Karlsruhe, 14.00 Uhr vor dem Hauptbahnhof |
| 25./26. September | Friedrichshafen: Wochenendlehrgang zur Weiterbildung der Pilzberater
Anmeldung an Hermann Raiser, 799 Friedrichshafen, Schanzstraße 16 |
| 9. Oktober | Halbtagesexkursion mit Helmut Schwöbel. 7501 Wöschbach, Winterstraße 17
Treffpunkt Lahr, 14.00 Uhr, Rathaus |
| 9. Oktober | Reutlingen: Vortrag von Gerhard Fleischfresser, Stuttgart: "Die wichtigsten Gift- und Speisepilze" |
| 10. Oktober | Halbtagsführung für Anfänger
Treffpunkt Reutlingen, 8.15 Uhr, vor dem Hauptbahnhof (siehe auch unter Ausstellungen) |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [7_2_1971](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Unser Pilzberater Adolf Süpfle aus Karlsruhe schreibt: 12-14](#)